

Der Freiheit so nah



Freiheit suchen, Lebenswege finden – wir sind uns selbst nicht genug und ziehen gemeinsam los, ein Stückchen von der Welt zu kosten.

Freiheit, dran, dran, dran! – Der Bauernaufstand von 1525 zeigt, welch kostbares Gut die Freiheit ist und wie hart und oft vergeblich im Laufe der Geschichte um sie gekämpft wurde. Das Lager mit dem Hajk in der Mitte findet vom 23. Juli bis zum 03. August im Gebiet der LM Schwaben statt.

Mehr zum Bula 08 gibt es in den kommenden Ostraka Ausgaben. Außerdem stellen wir Euch die Mitglieder des Vorbereitungskreises vor. In diesem Heft erfahrt Ihr etwas über die Lagerleiter Tore und Annika.

Bei Fragen und Anregungen erreicht Ihr den Vorbereitungskreis ganz einfach per Elektropost:

bula@c-p-d.info



Die Lagerleitung

„Vor allem freue ich mich darauf, mit vielen motivierten lieben Menschen etwas Großes auf die Beine zu stellen.“

Also Annika!

Annika heißt mit vollem Namen Annika Steffen und mit der Pfadfinderei begann sie als Wölfling im Ortsring Hermann Bildung aus Burgdorf bei Hannover. Heute ist sie mit einundzwanzig Jahren einen halben Kopf größer als ich und meine Stellvertreterin in Sachen Bula. Darüber freue ich mich, denn so wie ihre Augen leuchten, wenn sie von der Zeit mit ihren Sipplingen erzählt, gibt es von Annika Bulaleitung mit Herz.

Annika hat jüngere Geschwister und irgendwie sind die Steffens eine richtige Pfadifamilie. Auch ihre Schwester und ihr Bruder sind CPer, allerdings nicht im gleichen Stamm, diese sind in Burgdorf geschlechtergetrennt. Als ehemaliger Führer einer koedukativen Sippe ist mir das zwar ein bisschen fremd, aber gut, dass unser Bund so bunt ist.

Auf Fahrt geht Annika am liebsten wenn es warm ist und die Sonne scheint. Wandern in der Sonne war sie bestimmt auch in Guatemala, wo sie vier Monate Freiwilligenarbeit geleistet hat. Fernweh träumen können wir beide gut.

Im Leben ohne Kluft wohnt Annika seit einem Jahr in Köln und studiert dort Sonderpädagogik mit den Fächern Sport und Deutsch. Während der Karnevalszeit war sie für Bulageschäfte mitunter auch nur schwer erreichbar. Ein bisschen Sorgen macht mir ihr Plan mich mit zum Blutspenden zu nehmen, denn das macht sie schon seit Jahren und ich habe furchtbare Angst vor Spritzen. Wenn ihr also demnächst ein lebensfrohes Energiebündel mit Lederhose und Kluft aus der Hose trifft, das niemals einen Pulli über der Juja trägt dann seid auf der Hut, es könnte Annika sein.



Das ist Tore

Der Klettermax auf dem Dach der Spielplatzhütte, das ist Tore: Unser Lagerleiter auf dem BuLa 2008.

So „verspielt“ wie auf dem Foto ist Tore manchmal gerne, allerdings kann er auch mit vollem Ernst und Verantwortungsbewusstsein bei der Sache sein (also keine Sorge: Die BuLa-Planung läuft auf Hochtouren).

Tore (Hattermann, 23 Jahre alt) kommt übrigens aus einem kleinen Dorf bei Bremen, wo er auch wohlbehütet seine Wölflingszeit im Stamm Marco Polo (Gau Weserland) verbracht hat. Damals wusste er noch nicht, dass er später einige Jahre erst die Stammesführung und dann die Gauführung übernehmen wird. Die hat er inzwischen wieder abgegeben, um mit vollem Elan das BuLa zu leiten.

Tores Hobby neben Pfadfinder ist Physik studieren. Damit hat er erst in Bremen angefangen, doch dann ist die Pfadfinderei und das Fernweh mit ihm durchgebrannt und hat ihn nach seinem Vordiplom für ein Jahr nach Spitzbergen (Svalbard) getrieben. Dort hat er, neben ein bisschen Forschungsarbeit, mit Freunden, Skiern und Gewehr (falls mal einer der vielen Eisbären vorbeischaudet) die einsame Gegend erkundet; die Nordlichter bestaunt; Kajaktouren gemacht und sich vor allem von selbstgebackenen Brot ernährt.

Als krönenden Abschluss gabs eine 700 km lange Fahrradtour durch Norwegen

Seitdem er wieder in Deutschland ist besiedelt Tore den Bundeshof und studiert in Göttingen.

Zusammen mit mir und dem restlichen Vk ist Tore schon ganz gespannt, was die weiteren Vorbereitungen und vor allem das Lager im nächsten Sommer so alles bringen wird. Aber eins steht fest: Wir freuen uns sehr mit euch ein ganz besonderes Bundeslager zu erleben und gemeinsam der Freiheit ganz nah zu sein.

Infos

Der Lagerplatz steht nun fest:

Der Lagerplatz liegt im Nördlinger Ries, der Grenzregion zwischen Schwäbischer und Fränkischer Alb. Inmitten des gebirgigen Umlandes hebt sich das flache, ungefähr vor 15 Mio. Jahren durch einen Meteoriteneinschlag entstandene Ries, deutlich von der Umgebung ab und bietet neben seiner interessanten Geologie allerlei wunderschöne Hajkstrecken für uns. Die mittelalterliche Stadt Nördlingen mit ihrer vollständig erhaltenen Stadtmauer ist die perfekte Kulisse für unsere Spielidee und die Gosheimer Baggerseen, an denen unser Lagerplatz liegt, sorgen für die nötige Abkühlung zwischen den heißen Spielen.

Wer schonmal schauen möchte:

Wenn Du auf maps.google.de/ zuerst nach **Nördlingen** und dann nach **Huisheim** suchst, findest Du über dem kleinen Ort ein paar Baggerseen. Auf einer Wiese südlichen von diesen Seen wird das Lager stattfinden.



Neue Termine für die Holzschlagetage!

Nachdem der Lagerplatz feststeht, haben sich die Termine fürs Holzschlagen nochmal geändert:

07. – 10. Februar

09. – 12. März

27. – 30. März

Aus Termin- und Naturschutzgründen müssen wir die Holzeinsätze auf Wochentage in der Ferienzeit verlegen.

